

Beschwerdemanagement

Beschwerdeverfahren

Es gibt innerhalb der Schule ein verbindliches, niedrigschwelliges Beschwerdesystem:

- Die Ansprechpartner unserer Schule werden vom Schulleiter benannt. Im Rabanushaus, Benedikthaus und Elisabethhaus hängen Namen und Fotos der entsprechenden Personen und wichtige Telefonnummern aus.
- Kummerkästen befinden sich im Rabanushaus, Benedikthaus und Elisabethhaus. Eine regelmäßige Leerung und zügige Bearbeitung sehen wir als entscheidend an. Ein einprägsamer Spruch („Hier findest Du Hilfe!“) soll den Kindern und Jugendlichen das Melden ihrer Nöte erleichtern.
- Es wird ein E-Mail-Zugang mit der Adresse kummerkasten@stiftsschule.de eingerichtet, der den Ansprechpartnern zugänglich ist. Die eingehenden E-Mails werden vertraulich behandelt.
- Das Verfahren wird den Schüler/innen jährlich erläutert.
- Informationen zum Beschwerdemanagement werden auf der Homepage veröffentlicht. Sie werden weiterhin in das Lernbegleitheft und die Broschüre „Kids on the rock“ aufgenommen.

Grundsätzlich gilt: Jede Kontaktaufnahme wird vertraulich behandelt.

Bei sexuell übergriffigem oder gewalttätigem Verhalten gegenüber Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gilt die Sorge zuerst den von Gewalt Betroffenen. Sie erhalten die zur Verarbeitung der Vorfälle notwendige Unterstützung gemäß den der Schule zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Alle zu ihrem Schutz notwendigen Maßnahmen werden ergriffen.

Wahrnehmung des Schutzauftrages

In Verdachts- und Tatbestandsfällen von sexualisierter Gewalt ist das Fachteam „Schutz vor sexueller Gewalt an der Stiftsschule“ heranzuziehen, das für die Aufklärung und das Einleiten von Maßnahmen verantwortlich ist. Dieses Fachteam besteht aus den oben genannten Ansprechpartnern, dem Schulleiter und seinem Stellvertreter.

Das Fachteam orientiert sich bei der Risikoeinschätzung und dem Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung an dem Handlungsleitfaden der Stiftsschule, der Teil dieser Ordnung ist und der jedem Mitglied der Dienstgemeinschaft ausgehändigt wird.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter des Fachteams steht für eine vertrauliche Erstberatung und Begleitung der Melderin/des Melders sowie für die Klärung der nächsten Schritte zur Verfügung. Der/die Präventionsbeauftragte der Schule sorgt für die Dokumentation der Fälle.

Der/die Präventionsbeauftragte nimmt nach Rücksprache mit dem Schulleiter gegebenenfalls Kontakt zu einer externen Fachstelle auf und vermittelt die Melderin/den Melder an diese weiter.

In Verdachtsfällen meldet der Schulleiter den Fall dem/der Präventionsbeauftragten des Bistums und stimmt mit ihm/ihr das weitere Vorgehen ab.

Die einzelnen Personen des Fachteams sind tagsüber während der Schulzeit persönlich oder mit Terminvereinbarung (gegebenenfalls über das Sekretariat) ansprechbar.

Der Schulleiter ist verantwortlich für die Qualifizierung dieser Personen und sorgt für ihre regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen.